

Schülerbericht über ein Weihnachtsspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schülerbericht über ein Weihnachtsspiel

5./6. Klasse Weite

SPIELGEDANKE

Wir haben versucht, ein «Weihnachtsspiel» zu gestalten, das sich als *Gruppenarbeit* verwirklichen lässt. Zudem sollten die kleinen Sonntagschüler mitmachen können.

Die Grundidee hat uns ein Adventkalender geliefert: *Fensterchen, die man öffnen kann, und zum Vorschein kommt eine Überraschung.*

Wir haben daraus einen Weihnachtskalender gemacht, bestehend aus 7 Harassen:

Harass 1: Sunntigsschuel: Liedli

Harass 2: Chind wünnen zur Weahnacht

Harass 3: Singe zur Weahnacht

Harass 4: Mer spilen mit Puppa:

Dr Urs vom Heim

Harass 5: Sunntigsschuel: Versli

Harass 6: Mer verzelen:

Ka Platz föra Nini.

Harass 7: En Teddibär reist uf India

Die Harassen haben wir mit Stoffvorhängen verdeckt und die Stoffvorhänge mit Nummern versehen.

Zu jeder Szene (oder zu jedem Harass) haben wir eine Tafel mit dem Titel geschrieben und diese während des Spiels der entsprechenden Szene aufgehallen.

Grosse Sorgfalt haben wir der Gruppenbildung gewidmet. Es konnte jeder Schüler bei «seinem gewünschten Harass» mitmachen.

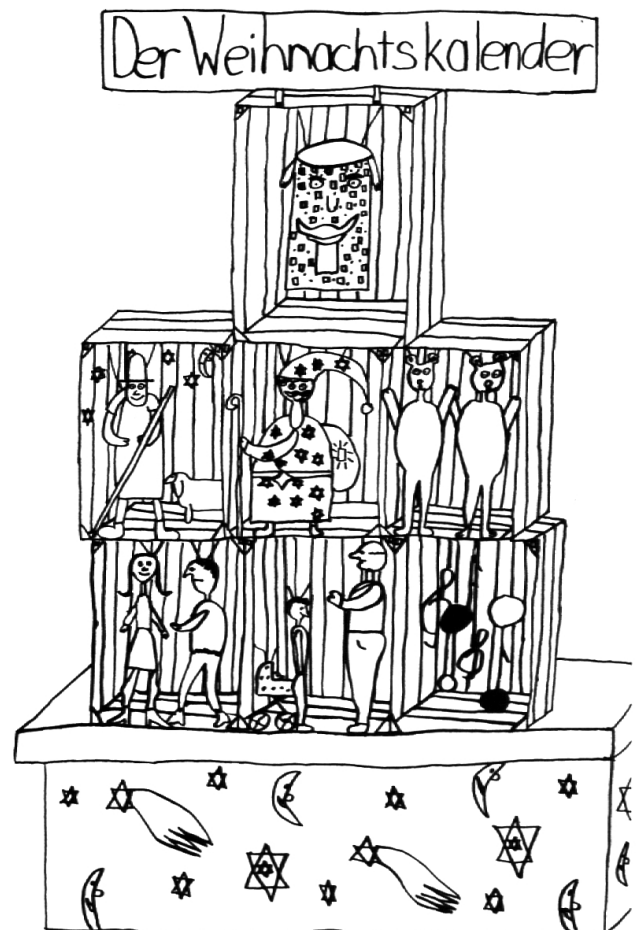
Gruppenarbeiten:

- Szene schreiben und proben
- Harass gestalten
- Tafel mit Titel der Szene malen

Klassenarbeiten:

- 2 Lieder lernen
- Laternen aus Papiertragtaschen
- Weihnachtskarten

Die Ideen für die Szenen, Spiele und Darstellungen haben wir Weihnachtsgeschichten aus Bü-



chern entnommen. Wir haben diese Geschichten auf unsere Bedürfnisse umgestaltet.

Die beiden Lieder stammen aus dem Buch: «Die schönsten Weihnachtslieder der Welt» von Kurt Pahlen, Verlag Südwest, München.

Zur Durchführung des Spiels: Zu Beginn sind die Harassen verdeckt aufgebaut. Eine Schülerin erklärt den Spielverlauf. Jetzt können die Zuschauer eine Nummer rufen, z.B. «zwei!» Vom Harass 2 wird der Vorhang entfernt, eine Schülerin hält die Tafel hoch und die Gruppe 2 spielt. Anschliessend wird eine nächste Nummer gerufen, bis alle Harassen geöffnet sind. Anschliessend singen wir das Weihnachtslied «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten» und schwenken dazu die Laternen aus Tragtaschen.

Beim Hinausgehen erhalten die Leute eine selbstgedruckte Karte.

EINLEITUNG

Schüler trägt vor:

Das ist unser Weihnachtskalender. Der funktioniert so: Ihr könnt eine Zahl rufen, aber nur eine von den sieben. Wenn ihr eine Zahl gerufen habt, öffnen wir dann diesen Vorhang. Es kommt dann ein Symbol zum Vorschein, zum Beispiel verschiedene Gestalten (ein Hirte und Schafe). Wir führen dann eine kleine Darbietung vor, die wir in Gruppen geübt haben. 2 Harassen sind von der Sonntagsschule, die andern 5 von der 5. und 6. Klasse Weite.

Viel Vergnügen!

Kind
wünschen
zur
Weihnacht



Kurze Inhaltsangabe:

Wir tragen vor, was sich verschiedene Kinder zu Weihnachten wünschen (zum Beispiel: Waisenkind, Rollstuhlkind, Stadtkind, Flüchtlingskind).

Aufstellung:

Ein Schüler, der nicht vorträgt, steht vorne und hält die Zeichnungen. Dann geht jeder einzeln nach vorne und trägt seinen Text vor.

Darbietung:

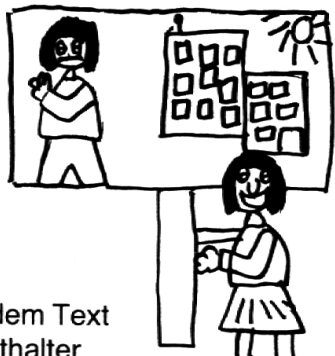
Der Schüler, der vorträgt, trennt jeden Wunsch mit einem Triangleschlag.

Bastelhinweise:

- Plakate malen

Material:

- Triangel
- Zeichnungen zu jedem Text
- Dachlatte als Plakathalter



Singen zu
Weihnachten

Inhaltsangabe:

Zuerst spielen wir ein Bourrie mit fünf Blockflöten und einer Geige. Eingeübt haben wir es mit Hilfe eines Musiklehrers. Nachher haben wir ein Lied gesungen und mit Rhythmusinstrumenten begleitet.

Literaturangabe für Lied:

«Ruf weithin über Berge» aus dem Buch: Kurt Pahlen, «Die schönsten Weihnachtslieder der ganzen Welt», Südwest-Verlag, München.

Material:

- Zwei Altflöten
- Drei Sopranflöten
- Eine Geige
- Drei Rhythmusinstrumente

Aufstellung:

- im Hintergrund: Chor
- im Vordergrund: Vorsänger mit Flötenspielern




Wir erzählen:
Keinen Platz
für den Grossvater

Inhaltsangabe: Keinen Platz für den Grossvater
Wir haben zuerst aus einem Weihnachtsbuch eine Geschichte ausgewählt und dann in Mundart übersetzt.

Die Geschichte handelt von einem Knaben, der mit allen Mitteln dagegen kämpft, dass der Grossvater ins Altersheim muss. Der Bub opfert seine Eisenbahn, damit genug Platz für das Geschwisterchen ist und der Grossvater trotzdem bleiben kann.

Literaturangabe:


Vorlesebuch Religion 3, Benziger-Verlag.

Aufstellung: 

Darbietung:

Geschichte abwechslungsweise erzählt

WIR SPIELEN MIT PUPPEN URS VOM HEIM


Inhaltsangabe:

Unser Puppentheater handelt von einem halb-waisen Knaben, dessen Vater 4 Jahre im Gefängnis gesessen hat. Der Vater sucht neue Arbeit und schickt seinem Sohn 10 Franken auf Weihnachten. Dies weckt Ursli's Sehnsucht nach dem Vater wieder auf. Ursli kauft sich mit dem «Zehnernötli» ein Billet zu seinem Vater nach Hause.

Literaturangabe:

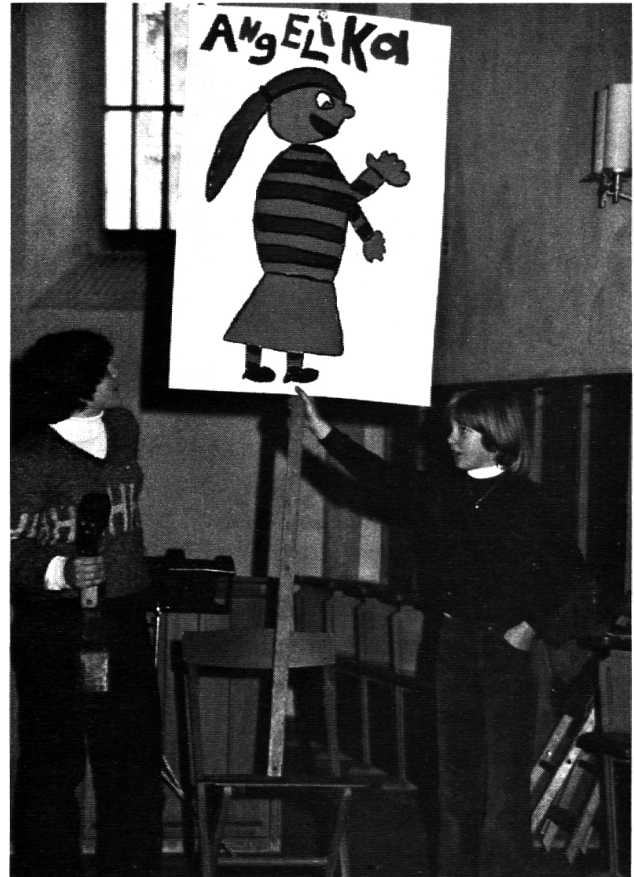
Das alles ist Weihnachten, von Tilde Michels, dtv

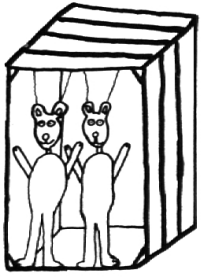
Darbietung:

Wir spielten hinter einer schwarzen Wellkartonwand (ca. 1,4 m hoch und 3 m lang).

Material:

- | | |
|--------------------|---------------|
| - Puppen | - Leim |
| - Farbe | - Nägel |
| - Wellkartonwand | - Karton |
| - Rundkopfklammern | - evtl. Draht |

**Bastelanleitung:**



Ein Teddi- bär Reist Uf India!

Inhaltsangabe:

Ein Mädchen bekommt auf den Geburtstag zwei gleiche Teddibären. Einen davon schickt sie nach Indien. Dort empfängt ihn ein armer Knabe, der grosse Freude daran hat. Das ganze Jahr durch wartet das Mädchen auf eine Antwort. Auf Weihnachten wird sie von einem Geschenk des indischen Buben überrascht:

Aufstellung:

Unsere Familie sass am Tisch, der Erzähler auf einer Bockleiter. Am Anfang standen wir vorne in einer Reihe und stellten uns vor.

Material:

- Leiter
- Tisch
- Blumentopf
- Stühle
- Geschenke
- Christbaum

Literatur:

aus Vorlesebuch Religion 2, Benziger-Verlag.

Schluss des Spiels

Am Schluss der Aufführung haben wir gesungen «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten». Dazu haben wir Laternen aus Papiertragtaschen geschwenkt.



weisse Papiertragtaschen ausgeschnittene Figuren mit farbigem Seidenpapier hinterklebt.



Nach dem Singen eilten zwei Schüler zum Ausgang und verteilten den Erwachsenen selbstgemachte Weihnachtskarten.

Literaturangabe:

Lied Kurt Pahlen: «Wir wünschen Euch frohe Weihnachten» aus «Die schönsten Weihnachtslieder der ganzen Welt», Südwest-Verlag, München.

